

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 28

Artikel: Grab-Arbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grab-Arbeit

Die Kompagnie ist mit den mit Recht so beliebten Grabarbeiten beschäftigt. Ein hoher Stab besichtigt die vordegenden Schüttengräben und Unterstände. Der Kavallerist, der dem betreffenden Stab als Ordonnaanz zugeteilt ist, hält die Pferde und betrachtet mitleidig lächelnd die Süßilieren, die im Schweiße ihres Angesichts Pickel und Schaufel handhaben.

Er entdeckt einen Bekannten, der aus dem schon ziemlich tiefen Laufgraben schlüpfend die gelockerte Erde auf die Böschung wirft; doch mit konstanter Bosheit rollen die meisten Erdschollen wieder von der ziemlich hohen Böschung in den Graben zurück. Unser Kavallerist ruft seinen Bekannten an:

„Servus, Müller! Was machst du du chaibs i dem Loch une? Wenn du na

lang Dräck useschüfflicht, wird ja de ganz Grabe wieder zudeckt!“

Süßilier Müller, seines Zeichens Handlungstreisender, ist mit einer entsprechenden Antwort sofort bereit:

„Du, dumm schörre ischt liechter weder schaffe! Es ischt nu schaad, daß du nüd so lang bischt wie dumm; ich wett dich nämlich nu möge g'seh, wie du i dem Sall mit dym Bundesel wettischt fürsi cho!“

Berus

Lieber Nebelspalter!

Die Kriekslahge, von mir aus, ist jetzt sehr schlimm, indem das du mir doch zu geben mußt: der Krieg hat eine gerahde laufende Wendung angenommen. Ich frage dich blos, woher sollen denn die Oehsterreicher alle Kämme nehmen, wenn die Russen weiter solche Entlastungsoffensiven auf sie machen?! Mich beihilft's, wenn ich dran denke!

Da lobe ich mir die Italjehner. Die nehmen doch blos den Mund voll Spakettis und gebrauchen die Zeitungen für ihr neues Kabinett.

Was die Deutschen anbeläuft, so scheinen sie bei der Seeschlacht am Skakerack, wo ihre Schiffe zum Schlüsse das Weite suchten, in die Enge getrieben worden zu sein, von den Engländern, wo lange schon über die deutsche Seehoheit krakehlt. Und sie haben Recht, denn was nützt alle Seehoheit? Auf die Schuhrohre kommt es an! Was nun noch wahrden soll, wo man uns doch schon für den Herbst den Sieden in die Aussicht getrehten hatte, weiß ich nicht. Nicht mahl die neuen Krieksteuern, die's Herrn Professors zahlen müssen, seien nach Sieden aus. D' Pauline vons Herrn Professors, am Zürberg.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Schöchli-Schmiede

Café- und Speise-Restaurant + Zürich-Niederdorf.

Was ist denn los? Was rennt denn so, Das Volk in hellem Haufen? Kann man vielleicht wohl irgendwo Gerebens Würste kaufen?

Ach nein, mein Herr, Sie irren sich, Zur Schöchli-Schmiede springen Die Leute alle männlich, Well sie was Neues bringen.

Es gibt dort alle Tag' Konzert Bei Wein und guten Bieren, Das Essen ist wohl auch was wert, 's gibt Kutteln, Lebern, Nieren.

5. Gl.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephone 58.12.

Schwestern Jacob.

Central-Theater

ZURICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Sensations-Programm ab Donnerstag, den 6. Juli bis Dienstag, den 11. Juli (nur 6 Tage)

SERIE VI Sensation! 5 Akte! SERIE VI

Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Films

DIE VAMPIRE

SERIE VI Satanas, der grosse Vampir SERIE VI

Berta's schönste Rolle

Heiteres und tolles Lustspiel in 2 Akten, In der Titelrolle Berta Müller-Lincke.

Die neuesten Kriegsnachrichten von sämtlichen Kriegsschauplätzen

Voranzeige. Ab Mittwoch den 12. Juli:

Der ewige Friede?

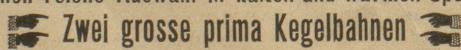


Riedtli-Garten

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen



Telephone 26.31 1520

Grösster und schönst. Garten
Zürichs

Inh.: H. Baur.

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zürich 1

Paul Missel, Ecke Mühlasse,

b. Radium. Silb. Herren- u. Da-

menuhren v. 12 Fr. an. 3 Jahre

Garantie. Ringe, Eheringe, gr.

Lager. Reparat. v. 2 Fr. an. schnell u. billig.

Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441

1441